



## Unser Konzept

Bei uns erleben alle Kinder Gemeinschaft und lernen ganz selbstverständlich, sich darin zurechtzufinden und sind einbezogen in Regeln und Entscheidungen, die unseren Alltag in der KiTa betreffen. Kinder haben unterschiedliche kulturelle und soziale Hintergründe und werden darin unterstützt, im Zusammensein ebenso verantwortungsvoll wie selbstbestimmt zu handeln.

In unserem Team vereinen wir Kompetenzen aus verschiedenen pädagogischen Fachrichtungen. Das ermöglicht uns, ganz individuelle Kenntnisse und Fähigkeiten in unsere Arbeit einzubringen. Wir arbeiten nach dem sogenannten familienorientierten Ansatz (Situationsansatz und Reggio-Pädagogik). Natürlich fördern auch die anregend gestalteten Gruppenräume mit vielfältigen Materialien und die Umgebung unseres Hauses die Entwicklungsprozesse der Kinder.

Jeden Monat findet eine Projektwoche statt. Dabei geht es um ganz unterschiedliche Themen wie z.B. Licht und Schatten, von der Ameise zum Blauwal, Berufe, woher kommt das Wasser, Feuerwehr, der Ball ist rund und vieles mehr.

Regelmäßig bieten wir den Kindern religionspädagogische Angebote an. Der „starke Donnerstag“ fördert die Resilienz der Kinder. Sprachförderung heißt bei uns „Papperlapapp“ und philosophiert wird bei uns unter dem Motto „Plaudern mit Platon“. Im Kinderrat sprechen wir über die Rechte der Kinder und setzen sie partizipatorisch um.

Kinder lieben Experimente. Deshalb wird bei und oft und ausgiebig experimentiert, drinnen wie draußen! Musik machen wir alle zusammen. Kinder und Pädagogen singen und musizieren gemeinsam.

Gesunde Ernährung wird bei uns großgeschrieben. Das Mittagessen wird von unserer Kochkraft täglich liebevoll und frisch gekocht. Regelmäßig kaufen wir mit kleinen Gruppen von Kindern gemeinsam ein, z.B. auf dem Saarner Wochenmarkt.

Unseren Mehrzweckraum benutzen wir für viele verschiedene Bewegungsangebote wie, Yoga und Entspannungsreisen.

In der Naturwerkstatt werken und hämmern wir, und auch im angrenzenden Wald erkunden und erfahren wir die Natur. Das großzügige Außengelände lädt ein zu Natur- und Gartenprojekten.

An unserem „Eulentreff“ nehmen alle Vorschulkinder teil und die Kinder, die vom Alter her zwar noch kein Vorschulkind sind, aber in ihren kognitiven Kompetenzen bereits gut mithalten können. Ziel ist wie immer eine individuelle Förderung der Stärken eines Kindes. Der Eulentreff kann helfen, Unterforderung zu verhindern, besonders bei Kindern, die bereits ein hohes Lerntempo und sehr komplexe Gedankengänge haben.



**Die folgende Geschichte soll ihnen einen Einblick in unser pädagogisches Verständnis geben.**

„Es gab einmal eine Zeit, da hatten die Tiere einen Kindergarten.

Das Bildungsprogramm bestand aus Rennen, Klettern, Fliegen und Schwimmen, und alle Tiere wurden in allen Fächern gebildet.

**D**ie Ente war gut im Schwimmen, besser sogar als die Erzieher. Im Fliegen war sie durchschnittlich, aber im Rennen war sie ein besonders hoffnungsloser Fall. Da sie in diesem Bereich so schlecht war, musste sie immer wieder rennen, um das Rennen zu üben, und durfte nicht mit zum Schwimmen gehen. Das tat sie so lange, bis sie auch im Schwimmen nur noch durchschnittlich war. Durchschnittlich war aber sehr akzeptabel, deshalb machte sich niemand Gedanken darüber, - nur die Ente.

**D**as Kaninchen war zuerst im Laufen an der Spitze der Gruppe, aber es bekam einen Nervenzusammenbruch und musste vom Kindergarten abgemeldet werden - wegen der vielen Förderstunden im Schwimmen.

**D**as Eichhörnchen war Bester im Klettern, aber der Erzieher ließ die Flugstunden des Eichhörnchens am Boden beginnen statt im Baumwipfel. Das Eichhörnchen bekam Muskelkater durch Überanstrengung bei den Startübungen und wurde immer schlechter im Klettern und im Rennen.

**D**ie mit Sinn für das Praktische begabten Präriehunde gaben ihre Jungen zum Dachs in die Gruppe, als die Bildungskommission es ablehnte, das Buddeln in die Bildungsvereinbarung aufzunehmen.

**A**m Ende des Jahres, hielt ein anormaler Aal, der gut schwimmen und etwas rennen, klettern und fliegen konnte, die Schlussansprache in zwei Sprachen.“

*(Verfasser unbekannt)*

*aus: „Bildung beginnt mit der Geburt“*

Auch bei uns werden Kinder in verschiedenen Bereichen gebildet.

Jedoch geht es ihnen nicht wie den Tieren.

Bei uns wäre die Ente die beste Schwimmerin, das Kaninchen ein Superläufer... ja und buddeln kann man bei uns auch auf unserem tollen Spielplatz.

Unsere KiTa liegt am Waldesrand und wir forschen und experimentieren, besuchen Tiere und spielen in der Natur.